

tray SVD, der Bericht erschien im Selbstverlag des Internationalen Instituts für missionswissenschaftliche Forschungen Münster/Westf. Bestellungen können an die Geschäftsstelle des Instituts: 51 Aachen, Stephanstraße 35, aufgegeben werden. Der Preis beträgt für Subskribenten DM 6,—, für sonstige Bezieher DM 8,50. — Interessenten aus Österreich könne sich wenden an das Missiologische Institut der Päpstlichen Missionswerke Wien, Seilerstätte 12.

MISSIONSGESCHICHTE AUF BRIEFMARKEN

In den ‚Veröffentlichungen des Instituts für Missionswissenschaft der Universität Münster‘ erschien als Heft 10: CLEMENS ANHEUSER OFM, *Missionsgeschichte auf Briefmarken*, 45 Seiten mit Wiedergabe von 383 Briefmarken aus 80 Ländern auf 27 Kunsttafeln. Das ansprechende Bändchen kann allen Briefmarkensammlern als Anleitung dazu dienen, wie Motive gesammelt und geordnet werden sollten: nicht nach Ländern, sondern nach den Gesichtspunkten, die sich vom Motiv her ergeben. Das Büchlein erschien wie die übrigen Hefte der Reihe im Verlag Aschendorff und ist durch jede Buchhandlung zum Preis von DM 6,80 erhältlich.

BESPRECHUNGEN

MISSIONSWISSENSCHAFT

Archivum Historicum Societatis Jesu. Volumen XXX, 1961. Romae (1961). 306 Seiten

Der Band enthält wieder Beiträge, die für die Missionswissenschaft wichtig sind, namentlich solche von Josef Franz SCHÜTTE SJ (Wiederentdeckung des Macao-Archivs. Wichtige Bestände des alten Fernost-Archivs der Jesuiten, heute in Madrid, S. 90—124), Felix ZUBILLAGA SJ (Tercer Concilio mexicano 1585; Los memoriales del P. Juan de Plaza SJ, Seite 180—244).

Abtei Königsmünster

Thomas Ohm

Bibliografia Missionaria, Anno XXIV: 1960. Compilata dal P. G. Rommerskirchen OMI coll' assistenza del P. N. Kowalsky OMI e del P. G. Metzler OMI. Pontificia Università di Propaganda Fide/Roma 1961. 189 S.

Der gegenwärtige Jahrgang der *Bibliogr. Miss.* verzeichnet 1166 Neuerscheinungen und 88 Buchbesprechungen. Letztere stammen mit drei Ausnahmen von den Herausgebern selber, eine immense Leistung, die Jahr für Jahr mit der gleichen Geduld und demselben unermüdlchen Fleiß vollbracht wird. Die letzten 66 Seiten bieten einen Personen- und Sachindex der letzten vier Jahrgänge. Wir können für eine solch treffliche Handreichung wie die *Bibliogr. Miss.* nicht dankbar genug sein.

München

Karl Müller SUD

CHOI, ANDREAS: *L'érection du premier Vicariat apostolique et les origines du Catholicisme en Corée, 1592—1837* (Supplementa NZM, 11). Schöneck-Beckenried/Schweiz 1961, 136 S.

Dies ist ein Werk, das der Missionshistoriker mit Vergnügen in die Hand nimmt. Es ist zwar nicht umfangreich (89 S. Text und 46 S. Dokumente als Anhang) und behandelt nur einen Ausschnitt aus der koreanischen Missionsgeschichte, nämlich den Teil von den ersten Anfängen bis zum Eintritt des ersten Bischofs und Apostolischen Vikars in Korea im Jahre 1837; aber es ist etwas Neues: Es fußt auf erstklassigen Quellen und ist sorgfältig gearbeitet. Solche Studien haben gerade für die Missionsgeschichte Koreas bisher gefehlt.